



Doppelspurausbau zwischen Uznach und Schmerikon, Foto: SOB

7. öV-Programm erarbeitet

Das 7. öV-Programm gibt Auskunft über das Angebot im öffentlichen Verkehr in den Jahren 2024 bis 2028. Weiter zeigt es den Finanzbedarf auf. Das Programm wird im Jahr 2023 durch den Kantonsrat beraten.

Der Kantonsrat beschliesst zur Planung des öffentlichen Personenverkehrs ein mehrjähriges öV-Programm. Das 6. öV-Programm (2019 bis 2023) läuft Ende 2023 aus. Es wird durch das 7. öV-Programm mit einer Laufzeit von 2024 bis 2028 ersetzt. Im Jahr 2022 erarbeitete das Volkswirtschaftsdepartement in Absprache mit den Regionen und den Transportunternehmen die Botschaftsvorlage.



«Ein guter öffentlicher Verkehr ist nicht gratis. Das öV-Programm stellt sicher, dass die finanziellen Mittel am richtigen Ort und haushälterisch eingesetzt werden.»

Patrick Ruggli
Leiter Amt für öffentlichen Verkehr

Besonders in der fünfjährigen Programmperiode sind die Inbetriebnahme der Stadtbahn Obersee und die Einführung des Halbstundentakts im Fernverkehr im St.Galler Rheintal und entlang des Walensees. In verschiedenen Regionen werden die Busangebote ausgebaut. Weiter werden die grenzüberschreitenden Verbindungen auf der Strasse und auf der Schiene gestärkt. Der Kantonsrat berät die Vorlage in der zweiten Hälfte des Jahres 2023.

Mit diesen Arbeiten wird das **Schwerpunktziel 4** erfüllt.

157

Anzahl geplanter und bestellter Buslinien des Kantons St.Gallen

Grenzüberschreitende S-Bahn gestartet

Seit Dezember 2021 verkehrt erstmals eine direkte S-Bahn zwischen Romanshorn, Rorschach, Bregenz und Lindau-Reutin. Die neue Linie verbindet die Städte und Zentren am südöstlichen Teil des Bodensees und verkehrt vorerst nur am Wochenende. Das Angebot wird durch die Bahnunternehmen Turbo AG und ÖBB Personenverkehr AG in Kooperation erbracht. Finanziert wird das Angebot von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, dem Land Vorarlberg, dem Österreichischen Klimaschutzministerium, den Kantonen St.Gallen, Thurgau und Graubünden sowie dem Bundesamt für Verkehr der Schweiz.

Die neue Linie ist erfolgreich gestartet. Die Züge verkehren pünktlich und zuverlässig. Nach einem verhaltenen Start im Dezember 2021 wegen der Corona-Pandemie liegt die Nachfrage nach der ersten Sommersaison über den Erwartungen. Aufgrund der guten Nachfrage streben die Besteller und Aufgabenträger einen weiteren, schrittweisen Ausbau des Angebots an. Zusätzliche Verbindungen von Montag bis Freitag sollen Pendlerinnen und Pendlern in der Bodenseeregion eine attraktive und umweltfreundliche Alternative zum Auto bieten. Damit wird dem **Schwerpunktziel 4** und dem **Schwerpunktziel 15** Rechnung getragen.